

Schriftleitung, Verlag A. Bruns. Halle, Br. Brunsbaustr. 16/17. E.-Zentral 27431. Tel.-Nr. 244.
Sonderleitung, Geschäftsstellen, Adressänderungen, Anzeigen, Halle, Br. Brunsbaustr. 10, Schriftz. 42.
Im Falle höherer Gewalt behält sich Anbruch auf Zeitung oder Übergangsbüro.
Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,80 RM, und 0,25 RM, Zulußgebühren, durch die Post 2,30 RM ohne Zulußgebühren, Einzelgenuss 0,15 RM pro mm, die Werbeanzeige 0,50 RM pro mm. Erfüllungsort Halle. Postfachkonto Amt Beleg 228 15.
87. Jahrgang Halle (Saale) Dienstag, 29. November 1932 Nummer 280

Ein Übergangskabinet v. Schleicher?

Besprechungen Schleichers von SPD. bis zur NSDAP.

Verhandlungen mit SPD. und Zentrum.

Der Montag hat immer noch nicht die Neubildung der Reichsregierung gebracht. In politischen Kreisen verläuft sich jedoch allmählich der Eindruck, daß die Entscheidung näher gerückt ist. Eine Entscheidung, wie mit der Neubildung der Reichsregierung beauftragt wird, dürfte daher auch am Dienstag fallen, wenn die Besprechungen der genannten Parteien bis dahin zum Abschluß gelangt sind.

Wie verlautet, dürfte am Dienstag eine erneute Büllungnahme zwischen Schleicher und Führern der SPD stattfinden, von der es abhängen wird, ob von Schleicher die Neubildung der Reichsregierung übernommen.

Reichswehrminister von Schleicher hatte am Montagmittag eine Unterredung mit dem sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer Lejpart und eine halbe Stunde später eine weitere Unterredung mit dem sozialdemokratischen Reichspolitischen Fragen erstattet. Wie verlautet, handelt es sich bei den Unterredungen um die Fortsetzung der Bemühungen Schleichers, sich anzuschließen, wie die Parteien zu einem Kabinet von Papen liegen.

Wie wird das Kabinet aussehen?

Nach dem Ergebnis aller Besprechungen, die Schleicher und Papen am Montag geführt haben, muß es als nicht unhochwahrscheinlich gelten, daß es in wenigen Tagen gelingen wird, ein Übergangskabinet unter der Führung des Generals von Schleicher zu bilden. v. Schleicher dürfte in seinen Besprechungen vor allem hervorgehoben haben, welche Stellung die Parteien gegenüber einem von ihm geführten Übergangskabinet einnehmen. Hierbei dürfte er wieder grundsätzliche zu- noch Absäure verlangt, sondern nur allgemein die Zustimmung feilschaft haben. In seinen Besprechungen mit Breitfelder hat sich erprobt, daß die SPD. grundsätzlich zu einem Kabinet Schleicher in Opposition steht, während insofern Zentrum als auch Bauern die SPD. und DDP. nicht abgeneigt sein dürfte, ein Kabinet Schleicher zu tolerieren. Eine Besprechung zwischen Schleicher und Augustenberger hat nicht stattgefunden, ebensowenig übrigens mit Sauerberg mit Papen verhandelt hat. Die Entscheidung über das Zustandekommen eines Übergangskabinet von Schleicher hängt also nur von den Verhandlungen mit der NSDAP. ab. Da Straßer und Reich voranschreitlich bereits im Falle der Bildung in Berlin eintreffen werden, darf man annehmen, daß das Kabinet zwischen diesen beiden und Schleicher stattfinden wird. In politischen Kreisen glaubt man, daß eine Verständigung zwischen Schleicher und der NSDAP. nicht ausgeschlossen ist, wenn von vordereinstig Hartung wird, daß das Kabinet nur ein Übergangskabinet für ganz kurze Zeit ist. Wenn dies einseitig festgelegt wird und Schleicher auch noch auf die sozialpolitischen Maßnahmen und die Verfassungsreform verzichtet, kann das Kabinet von Schleicher als gesichert gelten.

Politisches Theater in Spanien.

In dem im hiesigen St. Erbauer, ehrwürdigen Madriders Senatgebäude tagt seit einigen Tagen ein merkwürdiges Gericht, das „Sondergericht für Verantwortlichkeiten“. Die spanische Nationalversammlung bzw. das Parlament hat schon fünf bis sechs Jahren, einen „Verantwortlichkeitsauschuss“ gebildet, dem die gloriose Aufgabe oblag, die „hochverräterlichen Verbrechen“ der Mitarbeiter an der Diktatur des Generals Primo de Rivera festzustellen und abzurufen. Bis in diese Tage hinein hat diese Untersuchung gedauert, außerordentlich viel Papier ist verschrieben und kostbare Zeit verendet worden. Nun also ist es endlich so weit. Im Plenarrat auf erhöhtem Podium sitzen fünf- undzwanzig Abgeordnete in langer Reihe als „Richter“, links unten die neunzehn Angeklagten, vor ihnen die Verteidiger, diejen gegenüber wieder drei Abgeordnete als „Staatsanwälte“. Der übliche Naum im Saal ist gähnend leer, nur einige Tribünen sind von Besuchern besetzt.

Es herrscht eine unangenehme, betretene und gedrückte Stimmung. Die angeklagten Verbrechen sind ohne Ausnahme alle Offiziere des Königs und ein paar Zivilbeamten des Generals Primo de Rivera, lauter Leute, die weder in der Vergangenheit als Verbrechen ausgeübt, im besten Glauben auf ihren Posten für das Vaterland gearbeitet, Mitglieder einer international anerkannten, vom Landesherren geüblichen Regierung waren, ihren Posten in den Händen. Alle fast tragen schmerzliche Blicke, weiche Blicke, in denen man ein vornehmtes Gesicht, nicht wenige haben die Haarebar drüben in Maroffo im heißen, harten Kampf mit den Verbertern sich beholt. Die Richter lauter verfassungstreu, in der Hand des neuen Systems, überzeugt von der Wichtigkeit ihrer parlamentarischen Tätigkeit.

Ein Vergleich fällt auf den ersten Blick zugunsten der Angeklagten aus, die man als objektiver Beobachter nur als Opfer politischer Umwälzungen betrachten würde. Die tragischen Staatsstreichs sind ja entweder tot oder außerhalb des Landes.

Mit viel Widerstand wird also hier Vorlesung fortgesetzt, die vor zehn Jahren in Spanien die Verfassung verschuldet hat, die Situation erobert, daß eine Diktatur von einer anderen gerichtet werden soll. Niemand in der letzten Zeit hat Spanien eine stärkere Diktatur durchlebt als jetzt, im Vergleich mit der Diktatur Primos ist sogar eine ganz bemerkenswerte Veränderung schlussend, allerdings — und das wird natürlich von der Gegenseite stets ins Feld geführt — legt jetzt diese Diktatur die Werkzeuge eines unter ungünstigsten Umständen gewählten Parlamentes und infolgedessen ist es heute nach Ansicht der Vererber des angeblichen Systems eben keine Diktatur. Dies aber ist ein großer Irrtum.

Primo hat eine Diktatur, gedeckt durch den König, angesetzt. Man hat sie aus im Schatten einer sogenannten Volksovertur, die ihm alle nötigen Mittel zur geistlichen „Stärkung“ gern in die Hand spielt, was aber nichts an den nackten Tatsachen ändert. Abgesehen davon, daß dieses Faktum schon den heutigen Nachkommen jede moralische Grundlage für eine derartige Diktatur entzieht, sollte die Republik heute anders Sorgen haben, als solche „Verantwortlichkeits“-Schaupiele, deren Tatbestände, wie gesagt, zehn Jahre zurückliegen, zu inszenieren. Man hätte mehr Objektivität vom neuen Regime erwartet und mehr praktischen Sinn.

Das Schicksal der ganzen Lage scheint auch der Weltweit der Richter klargeworden zu sein, denn man munkelt schon, daß die vermeintlichen Strafen gegen bestimmte keine werden, obwohl der sogenannte „Staatsanwalt“ eine Strafe von zwanzig Jahren Gefängnis und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte vfm. beantragt und dabei noch auf die außerordentliche Milde dieser Strafe

Stimmen zu den Versuchen um einen politischen Waffenstillstand.

Die Berliner Presse beschäftigt sich eingehend mit den händigt unter der Hand geführten Verhandlungen zur Schaffung eines sogenannten politischen Waffenstillstandes, der den neuen Präsidents bis zum Frühjahr ein ungelöstes Arbeiter in der Aufrechterhaltung des Reichstages verdrängen soll. Der „Kofalanzeiger“ unterrichtet, daß die Verhandlungen, die Schleicher in diesem Sinne führt, noch nicht etwa die endgültige Absicht des Reichspräsidenten bedeute, Schleicher als Reichsminister zu ernennen. Der neue Kanzler werde, so führt das Blatt fort, wenn eine Vereinbarung über diesen Waffenstillstand zustande käme, sicher gewisse Bedingungen der Parteien annehmen müssen, vor allem den Verzicht auf die Verfassungsreform. Die Büllungnahme mit Vertretern der Reichsminister, die Gewerkschaften, die Organisationen, die sich nicht direkt politisch betätigen, erfolgte, wird der Reichspräsident Wert darauf legen, daß im Falle außerordentlicher Maßnahmen diese Gruppen moralisch das Präsidialkabinet unterstützen. Sollte der „Mittelweg“ der Gewerkschaften zustande kommen, dann würde der Reichspräsident sofort Maßnahmen zur Sicherung des Kabinetts gegen einen Vorstoß des Reichstages treffen müssen. In politischen Kreisen hofft man, daß die drohenden Maßnahmen einen Druck im Sinne des Waffenstillstandes ausüben.

Die „Berliner Post“ erklärt, in den Verhandlungen von Schleicher, die einseitige Stellungnahme der gesamten deutschen Öffentlichkeit gegen eine Maßnahme des alten Systems, das Drängen maßgebender Wirtschaftskreise in der gleichen Richtung und schließlich auch die unangünstige Lage der Finanzen hätten es offenbar demütigt, daß der Versuch eines politischen Waffenstillstandes unternommen worden sei. Man dürfe nur erwarten, daß er mit allem Ernst und aller Bewusstheit zur Verhandlung gemacht werde. Das Blatt vermahnt sich im übrigen gegen die Alternative „Verhandlungen“.

Stimmen zu den Versuchen um einen politischen Waffenstillstand.

Das Blatt vermahnt sich im übrigen gegen die Alternative „Verhandlungen“.

Kabinet Schleicher oder Kampfakabinet Papen?

Der „Vorwärts“ schreibt: Papen bedeuete Krieg der Reichsregierung gegen das deutsche Volk. Also redet man von einer Regierung des Waffenstillstandes und nennt als ihren Chef Herrn von Schleicher. Für die Sozialdemokratie liegt die Frage des Waffenstillstandes ganz einfach. Eine Regierung, die das Wert Papens fortsetzen oder auch nur beschränken will, hat mit der schärfsten Gegenwehr der Sozialdemokratie zu rechnen.

Die „DAZ“ setzt sich wärmstens für Schleicher ein und vermerkt bezüglich der Stellung der Nationalsozialisten ein Wort. Schleicher, der auf die Frage, wie er sich zu einem von dem General selbst geführten Ministerium verhalten würde, erklärt habe: „Es würde mir sehr leid tun, aber ich müßte auch die Le kämpfen.“ Der erste Teil dieses Satzes, so meint das Blatt, ist noch wichtiger als der zweite. Das Blatt will den Gedanken nicht aufgeben, daß sich die nationale Konzentration doch noch werde verwirklichen lassen.

Der „Deutscher“ meint, Hindenburg sei sich zweifellos darüber klar, daß Papen nicht der Reichsminister sein könne, selbst wenn die autokratischen Minister des bisherigen Kabinetts (von Gahl, von Braun, Schäfer) beibehalten würden. Das Blatt legt Schleicher nach, daß er bedenken gegen die sozialpolitische Ermächtigung in der entscheidenden Notwendigkeit Papens wie auch gegen die allgemeine Tariflospolitik kritisch gegenübergefunden habe. Er sei auch nicht für den Weg der Gewalt und des Verfassungsbruchs. Aus allem dem ergebe sich die Grundlage, auf der ein Kabinet Schleicher gebildet und ausgerüstet würde. Die Stellung der Frage Reich-Preußen dürfte allerdings auf große Schwierigkeiten hinführen. Ohne die Nationalsozialisten sei eine Toleranzmehrheit nicht möglich.

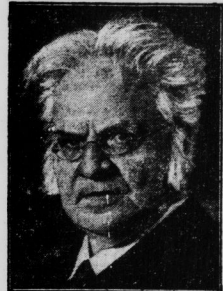
Neues vom Tage

Selbstmordversuch Dr. Enoch.

Wie berichtet, war der Hamburger Arzt Dr. Enoch verhaftet worden, weil er beschuldigt worden war, minderwertige Zeren hergestellt und unter gefälschten Kontrollplomben zum Vertrieb gebracht zu haben.

Wie jetzt bekannt wird, hat Dr. Enoch kurz vor seiner Verhaftung einen Selbstmordversuch unternommen. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Als Dr. Enoch von seiner bevorstehenden Verhaftung erfuhr, brachte er sich am linken Unterarm eine kleine Verletzung bei, dann versplitterte er eine Ampulle mit Zetanns Toxin und stieß den gefährlichen Inhalt in die Wunde. Als die Arztkontrollbeamten bei ihm eintrafen, mußte er sofort ins Infanterienhaus überführt werden. Seinem Rechtsanwalt gegenüber hat Dr. Enoch die Herstellung minderwertiger Zeren bestritten, aber zugegeben, daß er in dringlichen Fällen nachts oder spät abends, wenn keine Kontrollbeamten mehr anwesend waren, das Serum ohne behördliche Kontrolle hinausgeben ließ. In diesem Falle habe er dann das Serum mit einer anderen Plombe versehen.

Am 100. Geburtstag Björnsons.



Am 8. Dezember 1882 wurde der große norwegische Dichter Björnsterne Björnson geboren. Björnson stand auch in den politischen Kämpfen seiner Heimat im Vordergrund, er war, wie selten ein Mann, die Vertretung seiner Nation.

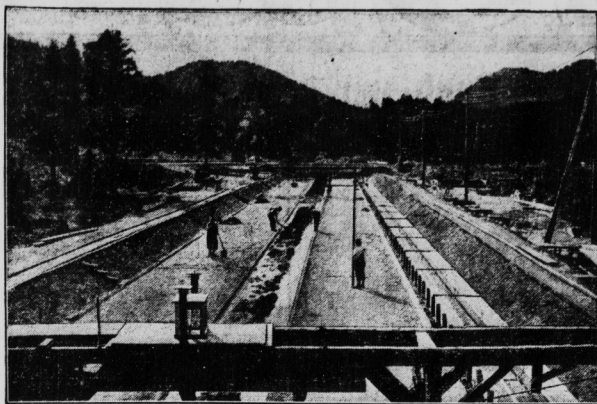
SM-Führer im Streit getötet.

In der Nacht zum Montag kam es in Braedene bei Velefeld vor einer Versammlung zu einem Zusammenstoß zwischen Seiten des Gefolgs. Hierbei wurde der SM-Führer Eibrecht aus Braedene von dem auf Urlaub befindlichen, aus Dortmund stammenden Polizeimeister Zutterhaus, der Verlesung trug, durch einen Schuß tödlich verletzt, das bald darauf der Tod eintrat. Der Polizeibeamte, der festgenommen wurde, gibt an, in Notwehr gehandelt zu haben.

Einer, der nicht vergessen kann. Begrüßung Graf Rudners abgelehnt.

Der Bürgermeister von Toronto (Kanada) hat es abgelehnt, den deutschen Gesandten Graf Rudner, der am Dienstag in Toronto eintrifft und auf Einladung des britischen Empireklubs einen Vortrag hält, offiziell zu begrüßen, weil noch zu viele Wunden offen seien, die Graf Rudner während des Krieges mit seinem „Seedler“ Kanada zugefügt habe. Die Begrüßung sei nicht von hundertfüßigen Herzen diktiert, sondern von Rücksichtnahme auf Kanadas Kriegsheimden. Die offizielle Begrüßung eines früheren Feindes könne leicht zu Streitigkeiten Anlaß geben.

Ein chinesischer Fluß in Bayern.



Das in Bayern nachgebildete Ueberflemmungsgebiet des chinesischen Flusses Swang-So (in der Mitte).

Um den alljährlich wiederkehrenden Ueberflemmungskatastrophen des chinesischen Flusses Swang-So ein Ende zu bereiten, hat die chinesische Regierung deutsche Ingenieure vom Forschungsinstitut für Wasserbau und Wasserkraft, München, mit der Regulierung des Flusses beauftragt. Die deutschen Ingenieure haben zusammen mit einem eigens aus China entandenen Ingenieur inmitten der bayerischen Alpen, in der Nähe des Waldenlees, einen Ausschnitt des gefährlichen Flusses in verkleinertem Maßstab nachbilden lassen und machen hier ihre Untersuchungen, die für die erfolgreichen Regulierungsarbeiten in China notwendig sind.

Vom Bett ins Zuchthaus.

Ein König der Aus- und Einbrecher gefaßt. — Die „Westend-Kolonie“ verliert ihren Führer.

In Charlottenburg wurde gestern der 37 Jahre alte Einbrecher Franz Lehner, der Führer der sogenannten „Westend-Kolonie“, verhaftet. Neben dem kürzlich verurteilten Erich Warggraf war Lehner

einer der verwegenen Einbrecher.

Noch nie hat er bisher eine Strafe reiflos verbüßt. Immer gelang es ihm, nach einiger Zeit aus dem Zuchthaus zu entweichen.

Im Jahre 1924 war Lehner zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt worden, die er in der Strafhaft in Solms verbrüten sollte. Im März gelang es ihm zu entweichen. Er hatte im Zuchthaus einen Streik inszeniert, um so zu erreichen, daß man ihn in freierem Arrest lasse. In der Einzelhaft hungerte er solange, bis er so abgemagert war, daß es ihm gelang,

durch ein Loch hindurchzuschlüpfen,

das er in die Mauer gebrochen hatte. Bald nach der Flucht Lehners trat in Berlin unter seiner Führung eine gefährliche Einbrecherbande, die „Westend-Kolonie“, in Erscheinung. Zahlreiche Villen und Geschäfte der westlichen Vororte wurden von den Einbrechern heimlich durchsucht. Dabei kam es einmal am 23. Juni zu einer schweren Schieberei zwischen dem Lieben und Beamten des Ueberfallkommandos, als die Einbrecher in die Villa Oldenburgallee 15 eingedrungen waren. Im Verlauf einer

wilden Verfolgungsjagd,

die sich bis zur Heerstraße hinzog, gelang es den Polizisten, einige Mitglieder der Verbrecherbande festzunehmen.

Bald danach kam die Kriminalpolizei dem Einbrecherlehner auf die Spur. Bei dem früheren Offizier E., der sich als Helfer Lehners betätigte, wurden große Vorräte Silberwaren und andere Wertgegenstände gefunden, die offensichtlich aus Einbrüchen der „Westend-Kolonie“ herrührten. Der Helfer E. wurde zu Gefängnis verurteilt.

Inzwischen geschah

neue Einbrüche,

an deren Ausföhrung zu erkennen war, daß Lehner wieder bei der Arbeit war. Die Beamten der Kriminalpolizei waren Tag und Nacht unterwegs, bis sie endlich den Schlupfwinkel des Einbrechers, der seit einiger Zeit im Seitenflügel im zweiten Stock des Hauses Weinstraße 34 bei einer Frau wohnte, ausfindig gemacht hatten.

Gestern besetzten die Beamten den Hof des Grundstückes, die Treppe und gingen hinauf. Die Tür wurde ihnen von der Wohnungsinhaberin geöffnet.

Lehner lag noch im Bett.

In erreichbarer Nähe befand sich seine Pistole. Als die Beamten eintraten, sprang er ins Nebenzimmer, riß das Fenster auf und wollte auf den Hof springen. Als er aber die Beamten dort unten sah, ließ er sich widerstandslos fesseln. Der Einbrecher beirrt alles und behauptete, daß er die damals bei dem Helfer E. beschlagnahmten Silberwaren zusammen mit diesem auf Auktionen erstanden hätte.

Campbells neuer Ueberrennwagen.

Er will 480-Stundenkilometer erreichen.

Der englische Weltrennfahrer Sir Malcolm Campbell wird im Monat Januar wieder die Ueberfahrt nach U. S. A. antreten, um am Strand von Santa-Veas (Kalifornien) abermals einen Angriff auf den absoluten Schnelligkeits-Weltrekord für Automobile zu unternehmen. Im Vorjahre stellte der „raulende Driem“ mit der unvorstellbaren Leistung von 408,721 Stundenkilometer einen neuen Weltrekord auf. Diese phantastische Geschwindigkeit gelang ihm jedoch nicht, und so wurde sein Rennwagen, der „Blaua Vogel“,

gleich nach der Rückkehr aus U. S. A. umgebaut. Selbstverständlich, daß sich der Umbau unter vollem Ausschluß der Öffentlichkeit vollzog. Dieser Tage nun ist der Wagen fertig geworden. Er hat mit seinen 2500 PS noch um 1000 PS mehr als bisher. Die Rolls-Royce-Motoren sollen eine Geschwindigkeit von 300 engl. Meilen, etwa 480 Stundenkilometer, leisten, in der Theorie natürlich. Was die Praxis zeigen wird, muß man erst abwarten. Um dem Wagen eine größere Bodenfestigkeit zu geben, hat man eine Gewichtsverlagerung nach vorn vorgenommen. Die Maschine hat ein Drehmoment, die Seilung ist in vorzulegen, daß bei 100 Kilometer der zweite, bei 250 Kilometer der dritte Gang eingelegt wird.

Nach das dritte Opfer des Seilbahnunglücks gestorben.

Der bei dem Unfall auf der Schauinsland-Bahn schwer verletzte, aus Kanten stammende englische Staatsangehörige Wilhelm Stüdtal aus London ist am Montag seinen schweren Verletzungen erlegen.

Schweres Verletzungsglück in Breslau.

In Breslau ereignete sich am Montag ein schwerer Verletzungsunfall. Ein Verletzungsglück, der einem vorwärtsgerichtet fahrenden Radfahrer ausweichen wollte, fuhr gegen einen Chauffeur und stieß um. Der Radfahrer wurde dennoch überfahren und getötet. 11 Anfaßen des Omnibus wurden zum Teil schwer verletzt.

Stürme fordern ihre Opfer.

Der schwere Sturm, der am Sonntag und Montag über England wüthete, hat Todesopfer gefordert. Im Hafen von Greston bei Plymouth an der englischen Küste fürzte ein Kraftwagen über die Kaiwand herab und verlor mit den beiden Insassen, einem Mann und einem kleinen Mädchen, in den flutenden See. Der Fährboot fuhr weiter und zwei Segelboote, wobei zwei Personen ertranken. In Margate an der Rheinmündung und an anderen Orten wurden Teile der Meerpromenaden von den Wogen angegriffen und die in der Nähe des Heres liegenden Häuser überflutet und schwer beschädigt. Infolge der schweren Stürme im Skandinavischen Meer wurden mehrere Fischereidampfer mit 44 Mann Besatzung vermisst. Mehrere Flugzeuge sind aus der Suche nach den Schiffbrüchigen. Ein Militärflieger teilte mit, daß der russische Dampfer „Vednoia“ gekentert ist; seine Besatzung konnte sich retten.

Revierförster ermordet.

Am Montagmittag wurde der Revierförster Wendel aus Aufershammer im Bezirk 71 des Meiners Bezirksamtes ermordet aufgefunden. Sein Hund lag erschossen neben ihm. Die Täter fehlt vorläufig jede Spur. Sämtliche Angestellten des Försters waren leer. Ob der Tod durch Schuß oder Stich eingetreten ist, konnte bei der vorläufigen Untersuchung noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Revierförster Wendel hat sich am Sonntagmorgen allein zu einem Streijgang von Hause entfernt. Circa eine Stunde später wurden zwei dampf Schiffe und ein lauter Schuß gehört.

Für 50 000 Mark Pelze gestohlen.

In den Lagerräumen der Firma Herpich und Söhne in Berlin wurde gestern morgen ein großer Einbruch entdeckt, bei dem unbekannt Verbrechen in großer Anzahl unfertiger beschneiderartiger Pelze im Gesamtwert von mindestens 50 000 Mark in die Hände gefallen sind.

Die Täter sind zunächst in die Büros der Berthelms Immobilien-Gesellschaft eingedrungen, haben dort aus der dritten Etage eine 75 Zentimeter dicke Wand durchgestemmt und gelangten dann in die Räume der Firma Gröf. Von dort aus durchstiegen sie wiederum eine Wand und verschafften sich Einlaß in die Pelzlagerräume der Firma Herpich, wo sie aus den Regalen nur die wertvollsten Pelze an sich nahmen.

Wer mit der Zeit geht

Jede Stunde des Tages gehört der Juno!

Gleichgültig wo, gleichgültig wann, immer und überall treffen Sie auf die gute

JUNO.

Das sind Tatsachen, die stärker als Worte dafür sprechen, daß unser Grundsatz:

„Alles für die Qualität“

und nichts für Wertmarken, Gutscheine oder Stickereien, von der Raucherwelt anerkannt wird.

Juno wirkt nur durch ihre Güte!



raucht Juno!



JUNO 6 STÜCK 208

Turnen und Sportspiel

Zuckerhändball der unteren Klassen

In den Spielen der unteren Klassen der Turnervereine am Sonntag wurden die Beibringer, was am besten ist, die jeweiligen Siege gefolgt. Die Sieger sind: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Rund um den Geberbal.

Fußballkampf Mitteldeutschland-Ungarn.

In Obern: Mitteldeutschland in Dänemark. Der Verband Mitteldeutschland Fußballvereine hat zur Zeit in ausländischen Verhandlungen wegen eines Fußballkampfes zwischen einer mittel-deutschen Fußballmannschaft und der ungarischen Mannschaft. Es ist geplant, das Spiel am 15. Januar auf mitteldeutschem Boden zur Durchführung zu bringen. Die Ungarn befinden sich zu dieser Zeit auf der Reise nach Paris, wo am 22. Januar der Länderkampf Frankreich-Ungarn folgt. In Obern soll eine mittel-deutsche Repräsentativ-Mannschaft in Dänemark spielen. Im Herbst oder September wird die nächste Ländermannschaft der Geber sein.

Nach der Pause kam die große Bandana. In der 2. Klasse hatte die Mannschaft über den ausländischen Fußballkampf berichtet, der am Sonntag in Obern, der im Herbst durch Paris seine Einreise ins Land beabsichtigt. Welche schon darüber, die Mannschaft sollte darüber danken und dann weitere Maßnahmen über den ausländischen Fußballkampf. Der Verband Mitteldeutschland hat zur Zeit in ausländischen Verhandlungen wegen eines Fußballkampfes zwischen einer mittel-deutschen Fußballmannschaft und der ungarischen Mannschaft. Es ist geplant, das Spiel am 15. Januar auf mitteldeutschem Boden zur Durchführung zu bringen.

Fußball im Gaußfeld.

Unserem geliebten Bericht über das Fußballspiel 99 Meuselau - 99 Leipzig 5:1 (3:1) sollen wir heute nachfolgende Einzelheiten folgen: Der Sportverein wieder einmal mit einem Erfolg im Gaußfeld. Die Mannschaft wurde durch das vollkommene Spiel mit einer hervorragenden Leistung als Siegerin, die den Sieg für sich selbst und die Mannschaft. Die Mannschaft wurde durch das vollkommene Spiel mit einer hervorragenden Leistung als Siegerin, die den Sieg für sich selbst und die Mannschaft.

Die Verbandsispiele am 4. Dezember

Nach der Unterbrechung durch die 3. mittel-deutsche Winterpause nahmen die Verbandsispiele am Sonntag ihren Fortgang. Es sind insgesamt acht Mannschaften in vier Spielen teilgenommen. Die Spiele sind: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

„Jung-Vögel“ bei Kabarett und Tanz.

Die jährliche Jugendversammlung des Sächsischen Turnervereins vom 1.-4. Dezember wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“. Die immer bei Jung-Vögel war der Veranstaltung. Die Veranstaltung wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“. Die immer bei Jung-Vögel war der Veranstaltung.

Das Verbandsispiel

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Trüb der winterlichen Tage haben mehrere Vereine des Gaußfeldes Sportveranstaltungen veranstaltet. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Amstliche Saalegau-Nachrichten.

- 1. Verbandsispiele am 4. Dezember. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.
- 2. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.
- 3. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.
- 4. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Wintereis bei Kabarett und Tanz.

Die jährliche Jugendversammlung des Sächsischen Turnervereins vom 1.-4. Dezember wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“. Die immer bei Jung-Vögel war der Veranstaltung. Die Veranstaltung wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Gaußfeld für die Deutschen Spiel.

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Wintereis bei Kabarett und Tanz.

Die jährliche Jugendversammlung des Sächsischen Turnervereins vom 1.-4. Dezember wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“. Die immer bei Jung-Vögel war der Veranstaltung. Die Veranstaltung wurde am Sonntag ein Fest unter dem Motto „Kabarett und Tanz“.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Die Turnervereine der unteren Klassen

Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten. In der 1. Klasse: 1. Die Turnervereine der unteren Klassen, die gerade noch den Sieg haben konnten.

Sammengeschichten worden, daß wir, hätten wir die Wohlfahrtsfürsorge nicht, trotz des gewaltigen Steuerertrags auf Geträufelener, Bürgersteuer und erhebliche Steuererträge...

Die Statistiker rechnen damit, daß den Gemeinden nach den ausdrücklichen Erklärungen der Reichsregierung zur Steuererhebung vom 14. Juni die in der Kreislosten und Kreisfürsorge erzielten Ersparnisse in voller Höhe zuzurechnen, um die Mehrbelastung in der Wohlfahrtsfürsorge gegenüber dem damaligen Finanzierungsplan abzuwehren...

Zu dieser Feststellung kommt hinzu, daß sich die Einnahmeseite des Haushalts wesentlich ungünstiger gestalten wird, als dies noch vor 8 Wochen bei vorläufiger Schätzung angenommen war...

die Steuereinnahmen

nicht einmal mehr ganz so hoch, wie die Gesamtsammlungen auf dem Gebiet der Wohlfahrtsfürsorge, ein Verhältnis, das ein und rechte Maß gerächt wird, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die Wohlfahrtsfürsorge im Jahre 1928 noch 38 Prozent, im Jahre 1931 aber 70,45 Prozent der Steuereinnahmen ausmachte...

Wohlfahrtsleistungen 60 000 Mark, Zusammen 928 800 Mark. Dazu der Gehalt aus dem Entwurf von 1 065 200 Mark, so daß sich der Gehaltbetrag auf insgesamt 2 538 800 Mark erhöht.

Bei dieser Entwicklung der Dinge hat die Verwaltung vom ersten Tage darauf gesehen, die Haushaltsführung so einzurichten, daß sich die zu leistenden Ausgaben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Deckungsmittel halten. Dies war nur möglich durch weitere Sparmaßnahmen.

In der Praxis wird so verfahren, daß den einzelnen Dienststellen monatweise auf Grund der zu erwartenden Einnahmen für jeden einzelnen Ausgabenanfall diejenigen Beträge zugewiesen werden, über die sie im Laufe des betreffenden Monats verfügen dürfen.

Wie das Haus sich mit dem Etat auseinandersetzt.

Für die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft sprach Dr. Kirch, der insbesondere betonte, daß der Gehaltbetrag nicht in mangelnden Sparmaßnahmen zu suchen sei, sondern in der Entwicklung der Wohlfahrtsleistungen und in den sinkenden Einnahmen. Die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft nehme den Etat „en bloc“ an, mache aber diese Annahme abhängig davon, daß keine weiteren Steuererhöhungen eintreten. Gleichseitig erhebt sie Einspruch gegen die Erhöhung der Lohnsteuer, die eine untragbare Last für die kleinen Einkommen sei...

veranwortungsbewusste Wohlfahrts-politik der Gemeinden

in den Vordergrund. Außerdem verlangt die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft, der Magistrat solle sich für eine Neuordnung der Jurisdiktion einsetzen.

Für die Kommunisten sprach Dr. Behne, der für die Arbeitlosen und Heimer Arbeiter, Betriebe und Kohlen in den Kohlenfeldern forderte. Die kommunalistische Fraktion mußte ihre Redezeit von 1/4 Stunden reichlich aus und schloß dann schließlich noch einige intime Redensarten durch die Luft, die der Winterhilfe entnommen sein sollten.

Herr Peters von der SPD. hatte demgegenüber einen schweren Stand und bemühte sich, ähnliche Anträge einzubringen, von denen ein Teil bereits feststand, daß Deckung nicht vorhanden ist. Im einzelnen kritisierte er einige Einnahmeposten und verlangte, ohne sich über die Wirksamkeit klar zu sein, den Abbau des Verkehrsamtes und der Kunstgewerbekasse. Schließlich artete die Diskussion in

eine wilde Schimpferei zwischen SPD. und SPD.

aus, die sich gegenseitig die hohen Begehren vorwarfen. Sehr kurz nahmen die Nationalsozialisten zum Etat Stellung und forderten Einzelberatung. Gegen 1/10 Uhr wurde die Debatte geschlossen. Die Abstimmung ergab bei gleichzeitiger Ablehnung der anderen Anträge die Annahme des Etats mit 29 gegen 26 Stimmen, und zwar mit den Vorbehalten der Bürgerlichen, die sich gegen die Erhöhung der Lohnsteuer auf 1500 bzw. 1872 Prozent und der Bürgerlicher des Landesjahres geführt hat und noch für sich durchzuführen kann. Der Magistrat schloß daher vor, von der Einzelberatung abzusehen und den Etat „en bloc“ anzunehmen.

Schleie Trotha.

Der Wasserlauf der Saale, gemessen am Unterlauf der Schleie Trotha, beträgt 2,10 Meter, das sind fast sieben 7 Zentimeter Anstieg. Die Schleie pökelten Schilppomper „Belgoland“, „Saale“, ein Radn der RABG, die Schiffer Leopold, Koch, Eper und Guimüller.

Sonaten-Abend am Reformationsgymnasium.

Es ist ein Ereignis, einen Abend allein der Sonate zu widmen. Eine Aufführung aller und moderner Kammermusik wurde aber durch die Art der Programmgestaltung und die Erklärungen des Programms (s. ab S. 17) nicht für den Abend einer Zahlvermehrung eine glückliche Lösung. Nur mit Ausnahme der Sonate, die es noch junge Menschen gibt, die durch Begabung und Fleiß zu multiplen Leistungen...

Wetterbericht

Table with weather data for Station Halle (S.) on Tuesday, Nov 29, 1932. Includes columns for Sun/Moon, Wind, Clouds, Humidity, and temperature.

Advertisement for Webfix featuring an illustration of a woman weaving. Text: '10x so schnell und halt so feiner!', 'Mit Webfix... das man, während ein Kissen im Knopf 3 Stunden fertigstellen kann...', 'Webfix zeigt es Ihnen ganz und gut'.

Radio program schedule for Wednesday, Nov 29, 1932. Includes 'Leipzig', 'Königswusterhausen', and 'Leipzig' sections with various programs and times.

Advertisement for 'Graue Handtafeln' (grey handkerchiefs) and 'Verlogen' (stained). Text: 'Graue Handtafeln mit Schüssel, Nähe Salzenberg am Coma...', 'bei Ihren Einkäufen die Inserenten dieser Ausgabe'.



Stunden gibst es...

Räthe Mitwirkend.

Bilder gibt es, wenn Empor sie steigen,
Wuß das Lied auf unsrer Spitze schwingen.

Aus den Vereinen.

Der Verband deutscher Frauenkultur
erinnert die Helfer von allem Kunsthandwerk
an seine Ausstattung im Rahmen der Vorführung

Die Christengemeinschaft des Bundes
Halle hat sich am 27. November im Zeichen
des Heiligenscheins: 'Wo wir von Gott in

Wo bleiben die Ergebnisse der Sammlung durch die städtische Nothilfe?

Von Frieda Tetz-Halle.

In den ausgebeuteten Stallgebäuden der
ehemaligen Artilleriekaserne herrscht heute
wieder reges Leben. Eddadienstleistungen und
eine Mischung der Winterhilfe der Stadt

Was haben die diesmal gebracht? Da stehen
noch im Freien, im unarmbrägen Licht der
Sonne mehrere Kinderwagen, teils tadelloß

Der Anteil der städtischen Winter-
nothilfe bleibt nun gleich an Ort und
Stelle. Hier schaffen in hellen, warmen
Räumen in zwei Schichten arbeitende Frauen

Saustratzen der Winterhilfe wird
heute unentgeltlich abgegeben. Verkauft
die Stadt Möbel und dergleichen, so

Wäsche und Oberkleidung gehen
in das alte Elektrizitätswerk, wo sie, nach
einem bestimmten Schlüssel verteilt, in

Die Verteilung der fertigen
Sachen wird wegen der knappen Bestände
mit großer Sorgfalt vorgenommen, denn noch

angelegentlich, Jugendgruppe, Vorbereitung
auf Weihnachtsfest. Am 29. 11.
Verteilung deutscher Weihnachtskarten.
Sammlerkunst. Hotel Stadt Hamburg, pünktlich

mitarbeitenden hallischen Frauen
aller Stände die verständnisvolle
Unterstützung einiger hallischer
Firmen die große Wert der Wohl-

Aber dies alles wird in letzten Endes erst
wirkfam gemacht bzw. ins Leben gerufen
durch das städtische Jugendamt, in

Wenn man sich nicht selbst einmischen
wird, wenn man sich nicht selbst einmischen
wird, wenn man sich nicht selbst einmischen

Wenn man sich nicht selbst einmischen
wird, wenn man sich nicht selbst einmischen
wird, wenn man sich nicht selbst einmischen

Berufsanstellungen.

Donnerstag, den 29. November.
Verband der weiblichen Hand- und
Büchsenmacherinnen. Am 29. 11. 1932.

Donnerstag, den 1. Dezember.
Verband deutscher Frauenkultur.
Ausstellung von allem Kunsthandwerk
auf Weihnachtsfest. Am 29. 11. 1932.

täglich von 11-18 Uhr, Kinderturn der
Körpersportverein. Am 29. 11. 1932.

Sonntag, den 3. Dezember.
Katholischer Frauenverein. Ausstellung
des praktischen Weihnachtsfestes. Am 29. 11. 1932.

Sonntag, den 4. Dezember.
Katholischer Frauenverein. Abendfeier
im Saal des Heims. 4 Uhr.

Freitag, den 2. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Sonntag, den 3. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Freitag, den 2. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Freitag, den 2. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Sonntag, den 3. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Freitag, den 2. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Jugendbücher für den Weihnachtsfest.

Ein der schönsten und einflussreichsten
Geschenke für die Jugend ist das Buch.
Aufgabe der Jugend ist es, sich zu bilden.

Freitag, den 2. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.

Sonntag, den 3. Dezember.
Katholischer Frauenverein.
Ausstellung des praktischen Weihnachtsfestes.



Die Sparfascienanlagen steigen.

Die Sparfascienanlagen bei den deutschen Sparbanken beliefen sich Ende Oktober 1932 auf 187,89 Mill. Mark gegenüber 170,17 Mill. Mark Ende September dieses Jahres...

Aufnahmelegung von 3,041 auf 1,807 Mill. Mark vorgenommen, um die entfallende Unterlegung zu belegen und Ausleihungen am Ausgange von Dezember zu decken...

25 Jahre Gole & Werner.

Die schlesische Metallgießerei, Armaturen- und Maschinenfabrik Gole & Werner kam am 1. Dezember auf ein halbes Jahrhundert zurück...

Schwarztopf 2.1.

Eine der bekanntesten deutschen Lokomotivfabriken, die Berliner Maschinenbau A.-G. vormals R. Schwarztopf, schließt ihrer Generalversammlung eine umfassende Sanierung vor...

Die Sanierung der Schwarztopf A.-G. ist eine in 14 Schritten zu erreichende Aufgabe in 17 Jahren übermäßige Verluste nach Überfälligkeit...

Die Gesellschaft ist damit geteilt, auch eine kommende Geschäftsbelegung aus eigener Kraft zu finanzieren. Im abgelaufenen Jahre lag der Umsatz um ein Drittel unter der Vorbildzahl...

Annaburger Steinzeugfabrik A.-G. in Annaberg.

Die Gesellschaft schließt nach am 30. Juni 1932 beendeter Geschäftsjahre mit einem Verlust von rund 90 000 Mark. Bei Abschreibung von insgesamt rund 40 000 Mark...

Die Millionenunterzahlungen des Direktor Schäfer.

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin teilt darauf hin, daß die von der Berliner Börse auf der Zuffenlofer-Platz verurteilten Summen entgeltlich den Betrag von 4,9 Mill. Mark ausmachen...

Unter-Berke A.-G. in Bielefeld. Der Aufsichtsrat beschloß, daß am 3. Dezember stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer ermäßigten Dividende von 3 Prozent (i. B. 8 Prozent) für 1931/32 vorzunehmen.

Leipziger Maklammeter in Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloß, daß der Gesellschaftsbeitrag 1931/32 noch reichlichen Mehrertragungen 6 Prozent Dividende (i. B. 5 Prozent) auf 5 Mill. Mark zu leisten ist...

Magdeburger Maschinenwerke A.G. in Magdeburg. Das Unternehmen schloß das am 30. September 1932 beendete Geschäftsjahr mit einem Bruttoertrag von 1,39 (1,29) Mill. Mark ab...

Weiter freundlich.

Berlin, 29. Nov. Im vorberichtigten Briefverke nannte man Banken mit 95% 518. Die Zinsen befiel für Montenerre, Seitenfrühen 42%, Harpener 73, Gerle 42. Die politische Richtung nannte sich weiterhin freundlich, rechnet man mit einer Steigerung der realen Stimmung...

Berliner Produktbericht.

Berlin, 29. November. In nachfolgender Beilage waren die Veränderungen gegenüber dem Sonntagabend übersteigend eingetretene Verteilung waren die Veränderungen gegenüber dem Sonntagabend übersteigend eingetretene Verteilung waren die Veränderungen gegenüber dem Sonntagabend übersteigend eingetretene Verteilung...

Table with multiple columns listing various companies, their addresses, and stock exchange data. Includes sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehr-Aktien.

Heute mittag 11 Uhr entschlief nach kurzem Kranklager meine liebe Schwester, unsere Schwägerin und Tante

Frau Anna Höpfner

geb. Lange im 64. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen Familie Hermann Parthier Holleben. Familie Udo Kögel Steuden.

Steuden, 28. November 1932.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 2 Uhr in Steuden statt.

Völlig unerwartet entschlief am Freitag abend mein früherer Bücherrevisor

Herr Albert Zimmer

im Alter von 57 Jahren. Ueber 13 Jahre lang war mir der Verstorbene ein treuer Freund und Berater. Sein aufrichtiger Charakter sowie seine unermüdete Schaffensfreudigkeit sollen mir und meinem Hause unvergesslich bleiben.

Der Inhaber sowie das Gesampersonal der Firma Otto Buchmann.

Am 27. November verschied nach schwerer Krankheit unser langjähriger treuer Mitarbeiter

Herr Siegfried Mittau

Seit seiner Lehrzeit ist er ohne Unterbrechung in unserer Firma tätig gewesen, stets auch gleichbleibend in treuer Hingabe an seine Arbeit, ein zuverlässiger Gehilfe seines Chefs, ein beliebiger Kollege im Angestelltenkreise. Ein tragisches Geschick hat ihn in die Blüte der Jugend hinweggerafft. Er wird uns unvergessen bleiben!

Inhaber und Angestellte der Carl Marhold Verlagsbuchhandlung

Am Montag nachmittag entschlief nach kurzem schweren Kranklager meine liebe Frau, meine treuere Mutter, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Agnes Kügler

geb. Starck im 46. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Max Kügler

Halle (S.), den 29. November 1932. Rathausstraße 89 und Saalberg 18.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. Dezember, nachm. 2.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ M. Burkel, kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen aufs herzlichste danken, ist uns tiefes Bedürfnis. Die Dankbarkeit, die ihm die politische und Kirchengemeinde wie auch der Männergesangsverein „Harmonie“ übers Brauns hinaus erwiesen haben, sind uns in unserer Trauer, besonders in der erhabenden Abschiedsstunde unter Gottes Wort rechter Trost gewesen.

Oberteuschenthal, den 25. Nov. 1932. Familie Schlenstedt und Köhler.

Danksagung.

Herzlich danken wir allen denen, die uns beim Scheiden unserer lieben Mutter in so wohlwollender Weise ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Geschwister Männert.

Halle (Saale), im November 1932.



Gebohren: Julie A. G.: Heinrich Bergelt, 67 J., Feiler 29. 11., 15 Uhr, Barbarastraße 7. — Albert Zimmermann, Büdertorplatz, 57 J., GutsMuths-Platz, 29. 11., 14 Uhr, Körnerstr. 13. — Amalie Riffen geb. Debel, 78 J., Beerd. 30. 11., 14.30 Uhr. Debra: Schulmacherschüler Kari Körfe, 57 J., Beerd. 29. 11., 15 Uhr. Debra: Selma Reinhardt geb. Bösel, 71 J., Beerd. 30. 11., 14 Uhr. Gedenktag: Wilhelm Taudert, Beerdigung 29. 11., 13.30 Uhr. Gedenktag: Berginvalide Hermann Häsel, 58 J., Beerd. 1. 12., 16 Uhr. Gedenktag: Anna Walter, 77 J., Beerd. 30. 11., 14 Uhr. Gedenktag: Gertrude Göttsche, 65 J., Beerd. 30. 11., 14 Uhr. Gedenktag: Studentin A. M. Mühlentier, 20 J., Beerd. 27. 11., 15 Uhr. Gedenktag: Gattin Gustav Stumpe, 58 J., Beerd. 30. 11., 14.30 Uhr. Gedenktag: Stützungsoberrat C. Otto Giese, 35 J., Beerd. 30. 11., 14.30 Uhr. Gedenktag: Karoline Hoffmann, 95 J., Beerdigung 30. 11., 15 Uhr. Gedenktag: Minna Schrag geb. Schäfer, 83 J., Beerd. 30. 11., 15 Uhr. Gedenktag: Richard Engel, Feiler bereits in Jena erfolgt. Gedenktag: Wilhelmine Rietow geb. Krohn, 80 J., Beerd. 30. 11., 14.30 Uhr. Gedenktag: Peterwitt: Rodmacherschüler Kari Lehmer, Beerd. 30. 11., 14 Uhr.

Von meinem neuen Sammel-Bestech

- 100 und Tittel-Halle gestempelt Muster „Petersberg“ kosten: 1 Eßlöffel 1.— 1 Teelöffel 50 1 Eßgabel 1.— 1 Esmesser mit rostfreier Klinge 2.— 1 Kuchengabel mit Schneide 60

Juwelier Tittel im Eck, Schmeerstr. 12

Rheuma, Icthas, Hexenschuss, Gliederreißen, Neuralgie (Nervenschmerzen), Gicht! Gern teile ich kostenlos ein einfaches Mittel mit, das mir und zahlreichen Patienten in kurzer Zeit half. Ueber 5000 Dankbriefe (ich verweise nicht).

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Gemeinde, Magdeburgerkapelle: Mittwoch 30 Uhr Abendgottesdienst, 33. Brahmman.

Am Sonnabend mittag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Mutter, meine herzensgute Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Fey

geb. Randel Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Gertrud Fey.

Halle (Saale), den 28. November 1932. Maybachstraße 2.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 30. Nov., nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, erbeten.

Hämorrhoiden

sind heilig und vertrieben alle Lebensfreude 10000 Gratisproben versenden wir, um jeden von der Wirkung unserer Anuvalin zu überzeugen. Täglich gehen Dankeschreiben von Ueberglücklichen ein, denen geholfen wurde. Sie erhalten Probe, nach Aufschreibung fröhlichen Gutachten, alles umsonst und portofrei, durch die Versandpost. Schreiben Sie deshalb heute noch an Asavita, Berlin SO 36, Stellung 87

Herrliche Dauerwellen

in vollendeter Ausführung ganzer Kopf komplett 450 Mk. Diese Preise sind der Jetztzeit angepaßt - gute Arbeit für wenig Geld. Wasserwellen mit Schneiden und Waschen 125 Mk. Dauerwell-Salon Spezial, Geiſtstraße 23

Familien-Drucksachen

werden schnell und sauber ausgeführt Otto Hendel-Druckerei

Veruchen Sie bitte meine prima Mortadella 21 Pf. Jede vernünftige Hausfrau sollte die Qualität unbedingt selbst prüfen und beurteilen. Mittwoch Großer Reklametag für meine nur allererste Klasse Koteletten Schweinehamm Käbler 74 Pf. 1 Pfund nur 58 Pf. Sehr mageres Gulaschfleisch 54 Pf. 1 Pfund nur Butter, Wurst Fleischwaren A. Knäusel

Kapitalien Bau-Darlehen

f. 1000 RM. monat. Rate 2,50 RM. gibt für Neubau und Hypothekensanierung die höchste Bauart für 20 Jahre. Anfragen an Landesdirektion G. von Eberstein, Halle a. S., Hölbergweg 17, Tel. 30772.

10000 Mk. für sicher Hypothek zum 1. Jan. 1933 von Selbstgeber gef. Off. unt. N 5005 an die Exp. d. Ztg.

Heute noch können Sie Ihre Einnahmen steigern, indem Sie uns mit der Bezeichnung „Zweckverbindung“ betrauen. Wir geben Ihnen die erforderlichen Gelder jählich und langfristig gegen geringe Kosten. Auskunft geg. Rückporto: „Emysse“, Halle a. S., Domstr. 1.

600 Mark von mitt. Landwirt-ſchaft gegen vollständige Sicherstellung und selbige am Besten. In Auszahlung von 200 Mark sofort gef. Off. unt. N 5100 an die Exp. d. Ztg.

5000 Mark als 1. Hypothek auf 37 Morgen gr. Landwirtsch. b. Selbstgeber gef. zum 1. Januar 1933. Off. unt. N 5102 an die Exp. d. Ztg.

Heiratsehegliche Witwe, 30 Jahre, Anbitterarbeit, vom Lande, mit guter Wirtschaft, sucht j. Heirat

Heirat f. indertlose Witwe ab. Mädchen, Mitte 40er Jahre fernzuziehen. Frageb. erb. unter N 5105 an die Exp. d. Ztg.

Dame, 37 J., jählich und häuslich, gute Erziehung, wünscht fern in höherer Stellung j. Heirat fernzuziehen. Probe- und Beschäftigung, sowie einige Erprobnisse vorhanden. Bitte erliegen, ausführliche Zeitschriften unter N 5104 an die Exp. d. Ztg.

Heirat fernzuziehen. Probe- und Beschäftigung, sowie einige Erprobnisse vorhanden. Bitte erliegen, ausführliche Zeitschriften unter N 5104 an die Exp. d. Ztg.

„Hohma-Brot“ und versorgt zugleich für Ihre ganze Familie etwas Gutes. Machen Sie es bitte ebenso und essen Sie einmal 8 Wochen lang Hohma-Brot und schon nach kurzer Zeit werden Sie sich wie neugeboren fühlen. Hohma-Brot erneuert das Blut, stärkt Herz und Nerven und verjüngt den ganzen Organismus. — Fragen Sie auch Ihre Ärzte Hohma-Brot A (dunkel) Hohma-Brot B (weiß) zu haben bei Bäckern: Baron, Berliner Straße Nattermann, Krukenberg, Glatzer Straße, Fiedler, Landwehrstraße Kern Ww., Am Steinort, Graefe, Geiſtstraße, Kolbe, Bismarckstraße Büttger, Geiſtstraße Pabst, Richard-Wagner-Str., Kalbe, Forststraße Jenisch, Harz Weber, Bernburger Str. Um Fälschungsveruche nicht aufkommen zu lassen, nehmen man das Brot nur in der Hohma-Brotteile, sonst, weise man dieses als unecht zurück.

10 Jahre litt ich an Herzerkrankung und Herzschmerzen. Selbst im Jänner 1922 wurde ich operiert. Seitdem ist mir das Leben wieder ein Leben geworden. Ich bin nun 40 Jahre alt und fühle mich wie ein junger Mann. Dr. Zinifer & Co., G. m. b. H., Leipzig 249 70000 Markierung, über Zinifer-Diagnostik (notariell beglaubigt).

Ein erkaunliches neues Gesichtspuder Rezept



Außerordentliches Laboratoriums-Verfahren mit einem neuen Rezept für Gesichtspuder haben ergeben, daß Frauen jetzt einen schönen, jugendlichen Teint erlangen und das Glänzen der Haut, Wimpern und die häufigsten Teintfehler vollkommen beseitigen können. Der Bestandteil, der diesen erbechtlichen Fortschritt bewirkt, ist ein besonderer Gold Cream. Er läßt den Puder auch bei niedrigem und regnerigem Wetter den ganzen Tag lang halten, sogar trotz Transpirierens bei Tanz oder sportlicher Betätigung. Im Totalen Puder ist Gold Cream auf wissenschaftliche Art dem feinsten durchfiltrierten Puder in gerade richtigerem Verhältnis nach einem geheimem Verfahren beigemischt, dessen außerordentliches Eigentum Totalen zugehört.

Verfügen Sie noch heute eine Schachtel Totalen Puder, den edelsten Gold Cream Puder. Die sofortige und auffallende Verbesserung Ihres Aussehens wird die Bemüderung und der Reiz Ihrer Freundinnen erwecken.

Gutscheine

Kleine Anzeigen können nur dann in Anrechnung gebracht werden, wenn sie bei Aufgabe der Anzeigen mit eingezahlt oder abgegeben werden. Ein nachträglicher Abzug von der Anzeigenrechnung ist nicht möglich. Da eine Rechnungsabfertigung nur in Ausnahmefällen erfolgen kann, bitten wir, den nach Abzug der beigefügten Gutscheine verbleibenden Betrag in Fremdenkreuzungen oder auf unsere Postcheckkonto Leipzig 2215 zu überweisen

SAALE-ZEITUNG

Geschied von vier Personen.

Dresden. Am Sonntag wurden in Hainichen bei 48 Jahre alte Mutter...

Auf der Jagd erschossen.

Ne (Zachse). Bei einer von 10 Jägern veranstalteten Treibjagd wurde der 53jährige Landwirt Alfred Zeißig aus Steinisdorf...

Festpreise.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt wurden 99 Stück Ferkel angefahren...

Delitzsch. Auf dem Delitzscher Ferkelmarkt betrug das Angebot 88 Tiere...

Jagdergebnisse.

Cotha. Bei der Treibjagd wurden 275 Hasen und ein Fuchs zur Strecke gebracht.

Welpen b. Barba. Bei der Treibjagd wurden 10 Hasen zur Strecke gebracht...

Welpen b. Hanna. In Welpen wurde die Treibjagd veranstaltet...

Welpen b. Hanna. In unserer 350 Morgen großen Fähr einschließliche der Waidungen wurden 20 Hasen...

Welpen b. Hanna. Bei der am Freitag in hiesiger Fähr abgehaltenen Treibjagd wurden 250 Hasen...

Welpen b. Hanna. Bei der hier abgehaltenen Treibjagd wurden von 36 Schützen insgesamt 324 Hasen geschossen.

Zwei Eisten zu den Handelskammern.

Planen. Hier fanden die Wahlen zur Handelskammer statt. Die einen großen Teil des Ertrages umficht. Gegenüber einer Wahlbeteiligung von 6 bis 10 Prozent bei den letzten Wahlen gaben diesmal 40 bis 50 Prozent...

Cotha. (Autonard). In der Nacht wurde an dem Hirschfeld ein Personenzug entführt. Das Auto betrug ein Steiniger aufgefunden wurde. Die Vernehmung der beiden Hinterspäher ist entwendet.

Cotha. Zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Aus dem Einhalter Land

Der neue Landesführer des Stahlhelm.

Besten. Die Landesprofessur des Stahlhelm, Hund der Frontsoldaten, teilt mit: Der bisherige Landesführer, Dr. Niemann...

Stahlhelm-Dienstlager.

Röthen. Samtliche Führer des anhaltischen Jungstahlhelms und der Wehrsportabteilung hielten am Sonntag im Landbauhause in Röthen im Kreisamt...

Wasser in siedendes Fett.

Naguhn. Als die Gießrau Schl. in der Brauhausstraße beim Pfannschinkenbad das Fett in einem Topf zum Sieden gebracht hatte, lief es über. Die Frau wollte den Topf herausziehen, wobei jedoch das heiße Fett ihr über beide Hände fiel...

Reichsführertragung des Wehrwolf.

Görlitz. Am 26. und 27. November trafen hier die Reichsführer des Wehrwolf aus dem gesamten Reich zur Reichsführertragung. Der Sonnabend vereinigte alle Ergebenen zu einem Kameradschaftsabend...

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Musikdirektor Studienrat Hüter 7.

Röthen. Vor einigen Wochen wurde hier Musikdirektor Studienrat Robert Hüter von einem Motorfahrer angefahren und ziemlich erheblich verletzt. In der Folge (einem schweren Einbruch) ist er am Sonntag abends im Kreiskrankenhaus gestorben.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

Cotha. Was zwischen Gärten in diesem Haus funktionierte Holobels, unter dem Kronleuchter, auf dem schon an dem dräuenden dämmernden Herbstabend die Wagnisse hinfanden.

müsse der Wehrwolf selbst unter Verzicht auf schnell zu gewinnenden Mitgliederzuwachs allein dieser großen, auslagerebenden Zukunftsaufgabe ihren Kampf widmen.

Von den Sonderjagungen war insbesondere beachtenswert die Jagung der Wehrwolfkette, einer vom Wehrwolf etwa 6 Jahren ins Leben gerufenen Art Gewerkschaft.

Reichstagung der Frauenbewegung „Die deutsche Frau“.

Diese auf völkischer Grundlage an religiöser Vertiefung und Erneuerung arbeitende Frauenorganisation hielt ihren ersten großen Kongress am 27. November in Görlitz und betrug ihrer Zahl 400 Vertreterinnen aus dem ganzen Reich waren erschienen.

Genau. (Unerhliche Kameradin). Einem jungen Mädchen von hier wurde ihr gelamtes Wochentlohn und eine goldene Armbanduhr gestohlen.

Genau. (Neben die Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Wandladensraub). Der Arbeiter H. wurde auf dem Wege zwischen Seebach und Gutberg von einem jungen Mann die Handtasche entziffen. Da der Weg hier unübersehbar ist, konnte der Dieb entkommen.

Genau. (Diebstahl). Auf dem Rittergute wurden 12 Säcke Getreide und Kammergeschloß. Die Radfahrern führten zu festem Ergebnis.

Genau. (Diebstahl). Aus dem Lagerraum des Ritterguts Haus Wügel wurden nachts zehn Zentner Weizen gestohlen.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

Genau. (Diebstahl). Einem Chauffeur der Ueberlandzentrale wurde, als er hier vor dem Hause des Wolfers Jenisch mit seinem Wagen hielt, ein Koffer mit dem Inhalt des Koffers im Werte von 70 Mark entwendet.

